

» NAH DRAN

Im gleichen Boot auf bewegter See ...

Martin Schmitt

Der Förderverein RolliKids e. V. wurde 2008 von Mitarbeitern, Eltern und Freunden des Sozialpädagogischen Wohnheims Karlsruhe gegründet. Die Gründung erfolgte damals auf Initiative der Wohnheimleitung, da die Eltern vorher untereinander noch gar keinen Kontakt hatten.

Unser Grundgedanke ist anfangs ein ganz praktischer gewesen: Wir wollten für unsere Kinder, die aufgrund ihrer Mehrfachbehinderung im Wohnheim leben, Angebote schaffen, die mit zusätzlichem finanziellen Aufwand verbunden sind. Aus diesem Grund war unsere Hauptintention zunächst tatsächlich, Spenden zu sammeln und Sponsoren zu gewinnen. Dadurch konnten wir in der Vergangenheit u. a. Ferienfreizeiten mitfinanzieren. Wir unterstützen die Physiotherapeutin, die ihre privaten Tiere (Therapiehund und Therapiepferde) einsetzt, um mit unseren Kindern zu arbeiten. Auch der Musiktherapeut erhält einmal im Jahr eine Spende für seine Arbeit. Und nicht zuletzt finanzieren wir den Klinikclown, der nun nicht mehr nur in der Klinik aktiv ist, sondern auch zu unseren Kindern kommt und sich für diese ein ganz eigenes Konzept überlegt hat. Der Förderverein überreicht jährlich einen Geldbe-

trag an die Wohngruppen, sodass auch für Kinder mit wenig Taschengeld individuelle Weihnachtsgeschenke gekauft werden können.

Alle sitzen im selben Boot

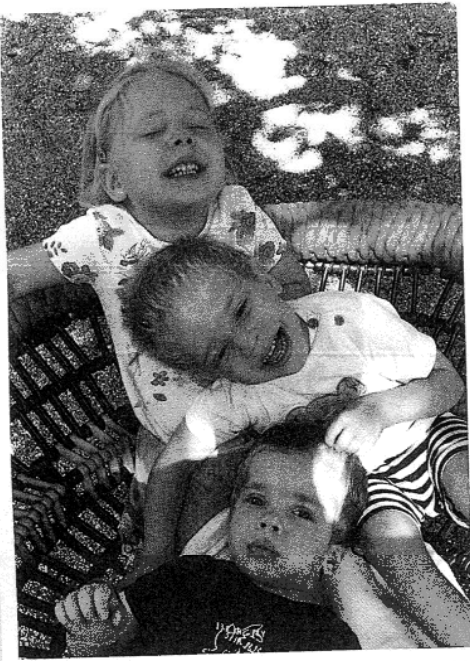
Was sich als eine Art „Nebenprodukt“ ergab, aber zunehmend an Bedeutung gewann, war der Kontakt von Eltern untereinander, der Austausch – da wir ja alle im selben Boot sitzen. Wir alle haben ein Kind mit Mehrfachbehinderung und damit ähnliche Probleme, Fragen und Bewältigungsmöglichkeiten. Auch zu der Wohnheimleitung, die als Beisitzer „fest“ in unseren Verein integriert ist, ergab sich durch das gemeinsame Tun ein viel direkterer Kontakt als vorher. Einige Wohnheim-Mitarbeiter sind im Verein engagiert und haben somit „ehrenamtlich“ zusätzliche Aufgaben übernommen.

■ LEICHTE SPRACHE

In diesem Bericht stellt sich eine Gruppe vor. Diese Gruppe nennt sich RolliKids e. V. In dieser Gruppe haben sich Eltern und auch Mitarbeiter aus einem Wohn-Heim für Kinder mit Behinderung zusammengeschlossen. In der Gruppe kann über alles geredet werden. Die Eltern haben viele Fragen und Probleme. Gemeinsam lassen sich manche Probleme viel besser lösen. Auch die Mitarbeiter aus dem Wohn-Heim helfen dabei mit. Durch diese Gruppe ist die Verbindung der Eltern zum Wohn-Heim gut. Inzwischen arbeitet die Gruppe auch an anderen Projekten mit. Beispiel: Die Gruppe kümmert sich um Wohn-Möglichkeiten, wenn die Kinder erwachsen werden. ■

Es gibt viel Gesprächsbedarf

Unser Stammtisch, den wir initiiert hatten, wurde leider nicht so gut angenommen. Letztendlich trafen sich dort die gleichen Eltern, die bereits im Verein zusammen sind. Eine feste Institution im Jahresablauf dagegen ist mittlerweile unsere herbstliche Weinprobe, die in gemütlicher Runde stattfindet. Dort stellen wir immer wieder fest, dass man zwar zur Weinprobe zusammensitzt, es aber eigentlich ganz viel Gesprächsbedarf gibt. Über eine geeignete Form, die dieses Bedürfnis aufgreift, denken wir nach. Da wir über unseren Verein als Eltern organisiert sind, können wir auch gegenüber der Geschäftsführung des Einrichtungsträgers ganz an-



ders in Erscheinung treten. So wirken wir an wichtigen Prozessen mit. Beispielsweise gehörte eine Vertreterin unseres Vereins zur Jury, die bei einem Architektenwettbewerb bezüglich des Neubaus für einen Entwurf abstimmte. Auf Initiative unseres Vereins besuchten Vertreter der verschiedenen Parteien aus dem Karlsruher Stadtrat das jetzige Wohnheim. Sie wollten sich ein Bild vor Ort machen und unseren Wunsch nach einem Wohnheim-Neubau für junge Erwachsene in Karlsruhe auf politischer Ebene einbringen. Auch wirken wir in einem Projekt der Stadt Karlsruhe mit, bei dem es um den Bedarf und um zukünftige Wohnmöglichkeiten für unsere Kinder geht. Auf unsere Initiative hin wurden mehrere Elternabende der Geschäftsführung für alle Eltern des Wohnheims durchgeführt.

Viel erreicht

Mittlerweile schauen wir auf viele tolle und interessante Aktivitäten zurück. So konnten wir z.B. einmal eine Woche lang auf dem Gelände der Firma Siemens einen Glühwein- und Plätzchenstand betreiben, der uns richtig viel Geld einbrachte. Oder es gab ein Benefizfußballspiel der Sportvereinigung Söllingen gegen den FC Unitas Karlsruhe, das von den Eltern eines Vereinsmitglieds initiiert wurde. Auch hier kam eine großartige Spende zusammen. Der Verein ist und war auch in Aktivitäten des Wohnheims involviert, wie z.B. an der 35-Jahr-Feier, wo wir mit einem Flohmarktstand mitwirkten oder beim jährlich stattfindenden Vorweihnachtskonzert „Winterabend“, auf dem sich der Verein präsentiert. Unsere Homepage wurde auf Initiative eines Hochschulprofessors von Informatik-Studenten im Rahmen

eines Projekts gratis für uns eingerichtet und wird nun von uns selbst gepflegt.

Chance und Herausforderung

Selbst unser Logo wurde erneuert, ein Prospekt kreiert und ein Lesezeichen zur Vereinswerbung hergestellt. Im Moment sind wir in der „Dritten Generation“, d.h. der Vereinsvorstand hat zum dritten Mal gewechselt. Manche Kinder sind aufgrund ihres Alters in ein Erwachsenenwohnheim umgezogen, somit können auch ihre Eltern nicht mehr aktiv für den Verein tätig sein. Solche Veränderungen bedeuten immer wieder Orientierungssuche, und manchmal steht plötzlich wieder alles auf Anfang. Dadurch ergeben sich andere Prioritäten, aber es entstehen auch neue Ideen. Wir sehen dies also als Chance und Herausforderung.

Die Aufgabenverteilung ist oft sehr schwierig, da wir nur eine kleine Gruppe sind, die für den Verein aktiv ist. Es kommen mit neuen Kindern aber auch immer wieder neue Eltern, die wir für den Verein gewinnen können und die neuen Schwung reinbringen. So bleiben wir für die Zukunft zuversichtlich, dass unser Verein noch viele Jahre für unsere Kinder Gutes tun kann.

Für den Verein: **Martin Schmitt** ist pädagogischer Leiter des Sozialpädagogischen Wohnheims Karlsruhe für Kinder und Jugendliche mit Mehrfachbehinderung in Karlsruhe und von Anfang an als Beisitzer im Verein „RolliKids e.V.“ aktiv.
www.rollikids.eu

Träger des Sozialpädagogischen Wohnheims Karlsruhe ist die Reha-Südwest (www.reha-suedwest). Die Reha-Südwest ist Mitglied im bvkm.

Weitere Informationen unter www.bvkm.de

